

Neuigkeitenticker 20

Januar 2024

Stichting 
Grenslanmuseum 



Die Pläne für 2023 - 2028

Der Vorstand der Stiftung "Grenslanmuseum" hält es für sehr wichtig, dass alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Freunde des Museums über die Pläne für die kommenden Jahre informiert sind. Dieser Newsbrief enthält eine Zusammenfassung der ins Auge gefassten Pläne.

Der vollständige Plan kann auf unserer Homepage eingesehen werden:
www.grenslanmuseum.nl/over_ons/anbi.

Das Redaktionsteam: Sonja Rexwinkel
Berend Enserink

Vorwort

Dies ist der zweite Grundsatzplan der Stiftung Grenslandmuseum. Der vorherige Plan deckte den Zeitraum 2017–2022 ab.

In den Jahren 2018–2022 stand der Stiftungsvorstand vor eingreifenden Entscheidungen, die im alten Grundsatzplan nicht vorgesehen waren.

Die Entscheidungen erforderten viel Zeit, Mühe, Nachdenken und Beratung. Es ist gut, die Entscheidungen kurz festzuhalten, da sie von großer Bedeutung für den Fortbestand des einzigartigen Dinxperloer Museums waren.

- A. Ankauf des gesamten unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes im Jahr 2019. Der Kauf erfolgte in enger Absprache mit dem Vorstand der Stiftung „Beheer Pand Markt 1-3“ und einem „Freund des Museums“, der die Hypothek zur Verfügung stellte.
Bei Ankauf des Gebäudes war bereits klar, dass eine Sanierung und Isolierung des Daches und der Fenster erforderlich war. Viele unterstützten die Arbeiten, die im Winter 2021 durchgeführt wurden, finanziell.
- B. Die Corona-Epidemie sorgte in den Jahren 2020, 2021 und 2022 für große Verunsicherung. Das Museum durfte mehrere Monate lang nicht öffnen. Um die Sicherheit der Besuch zu gewährleisten, mussten danach viele Maßnahmen umgesetzt werden.
- C. Dennoch ist es dem Vorstand gelungen, das Museum zu erneuern. Dabei war der Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiter unverzichtbar bei:
 - Zugänglichmachung, des Depots im Dachgeschoss über eine feste Treppe.
 - Umzug des Depots vom alten Rathaus in das Museum.
 - Anschaffung und Installation moderner LED-Beleuchtung.
 - Anschaffung und Einrichtung neuer, mobiler Vitrinen.
 - Einrichtung und Betreuung der Gedenkausstellung „Spuren der Freiheit – damals und heute“ in den Jahren 2020 und 2021.
 - Ausarbeitung und Einrichtung der Ausstellung „Geschichte der Grenze“ auf 9 Tafeln in modernen Stahlrahmen, die seit 2022 gezeigt wird.



Die neuen, beweglichen Vitrinen

Hauptpunkte für die kommenden Jahre 2023-2028

Zu allererst muss verdeutlicht werden, dass das Grenslandmuseum ausschließlich von ehrenamtlichen Kräften betrieben wird. Entscheidend sind ihr Engagement, ihre Begeisterung, ihr Input, ihr Fachwissen etc. Deshalb möchte der Vorstand in enger Zusammenarbeit mit ihnen weitere Schritte in Richtung Innovation gehen.

Das Museum möchte ein inspirierendes Zentrum für Dinxperlo, die Gemeinde Aalten und die gesamte Grenzregion sein. In groben Zügen möchte der Vorstand des Grenslandmuseums sich in den kommenden Jahren mit folgenden Themen auseinandersetzen:

- A. Korrekte Funktion als Vorstand
- B. Instandhaltung des denkmalgeschützten Gebäudes
- C. Zukunftsorientierter Fortbestand des Grenslandmuseums
- D. Positionierung des Museums
- E. Solide Finanzen
- F. Verbesserung der Präsentation der Ausstellung durch das Legen von mehr Nachdruck auf das Erlebniselement
- G. Registrierung und Sanierung der Kollektion
- H. Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen Kultureinrichtungen in Dinxperlo und der Grenzregion
- I. Gestaltung von eines edukatieven Programmes und von Information
- J. Vorbereitung der Feier des 40-jährigen Jubiläums im Jahre 2025

A. Korrekte Funktion als Vorstand

Um die Stiftung verantwortungsvoll zu führen, orientiert sich der Vorstand am Managementmodell des niederländischen Führungskodex Kultur. Der gesamte Verwaltungsablauf liegt in Händen des Vorstandes. Der Vorstand ist sich jedoch der Tatsache bewusst, dass es sich bei der Stiftung um eine kleine Organisation handelt, in der ehrenamtliche Kräfte zusammenarbeiten und gemeinsam für den Fortbestand des Grenslandmuseums verantwortlich sind.

Innerhalb der nächsten zwei Jahren muss die Satzung der Stiftung an das neue niederländische Gesetz, "Bestuur en Toezicht Rechtspersonen" (WBTR) = Gesetz über die Verwaltung und Überwachung juristischer Personen, angepasst werden. Der Grundsatzplan wird alle fünf Jahre aktualisiert.

Jedes Jahr wird in einer Vorstandssitzung im November ein Aktivitätenplan für das kommende Jahr erstellt.



B. Instandhaltung des denkmalgeschützten Gebäudes

Seit dem Jahr 1966 steht das Gebäude Markt 3 unter nationalem Denkmalschutz. Diese unter Schutzstellung beinhaltet, dass das Gebäude sorgfältig unterhalten werden muss. Die Stiftung "Grenslandmuseum" ist Mitglied der Stiftung "Monumentenwacht Gelderland" = Gelderländische Landesstiftung für Denkmalschutz. Alle zwei Jahre inspizieren deren Mitarbeiter das Gebäude und erstellen einen Bericht über den Zustand des Gebäudes.

Der Vorstand der Stiftung "Grenslandmuseum" hat vor einigen Jahren einen Wartungsfonds eingerichtet, der jährlich mit 1.500 € aus dem laufenden Haushalt ausgestattet wird.

C. Zukunftsorientierter Fortbestand des Grenslandmuseums

Um das Grenslandmuseum zu betreiben sind ehrenamtliche Helfer unverzichtbar. In den kommenden Jahren wird der Vorstand die Anwerbung weiterer ehrenamtlicher Kräfte intensivieren. Es ist nicht zu übersehen, dass der derzeitige Kader an ehrenamtlichen Mitarbeitern älter wird. Deshalb sind junge Nachwuchskräfte sehr gewünscht, die mittels eines festen Schulungsprogramms auf ihre neue Aufgabe optimal vorbereitet werden sollen.

Die Richtlinien für ehrenamtliche Kräfte sollen überarbeitet werden.

Der Vorstand ist bestrebt, die Öffnungszeiten des Jahres 2022 beizubehalten:

In den Monaten April, September und Oktober: Dienstag bis Samstag: 13:00 - 16:30 Uhr

In den Monaten Mai, Juni, Juli und August: Dienstag bis Samstag: 10:30 – 16:30 Uhr,
Sonntag 13:30 – 16:30 Uhr.

Während eines Museumsjahres ist das Grenslandmuseum etwa 725 Stunden geöffnet.

D. Positionierung des Museums

Das Grenslandmuseum ist eines der kleineren Regionalmuseen im Achterhoek, aber thematisch einzigartig in den Niederlanden.

Das Museum zeigt die besondere Geschichte der Grenzbewohner auf beiden Seiten der Grenze, einer Grenze, die den Alltag der Bewohner sichtbar beeinflusste. Sie mussten sich damit jeden Tag in Form von Kontrollen und Vorschriften durch den Zoll und die Zollbeamten auseinandersetzen.

Zeitweise wurde die Grenze zu einem engmaschigen Hindernis.

Mit diesem Ansatz möchte das Grenslandmuseum der Grenzregion einen Mehrwert bieten. Der Vorstand möchte das Museum zu einem Wissenszentrum ausbauen und grenzüberschreitende Kontakte stimulieren.

E. Solide Finanzen

Alle Pläne und Aktivitäten kosten Geld. Es gibt diverse feste Verpflichtungen, die den Etat belasten. Deshalb hat der Vorstand 2022 den Eintritt auf 5 € erhöht.

Darüberhinaus erhält das Grenslandmuseum einen jährlichen Zuschuss von der Gemeinde Aalten und hat seit 2020 Anbi-Status (= Deklaration als gemeinnützige Einrichtung).

Eine dritte, wichtige Einnahmequelle sind die "Freunde des Museums" mit einer

Mindestspende von 25 € pro Jahr. Im Gegenzug erhalten Spender eine "Freundeskarte", die das Recht auf freien Eintritt ins Museum gemeinsam mit Familienmitgliedern beinhaltet.

Der Schatzmeister überwacht die Möglichkeiten, Zuschüsse zu beantragen.

F. Verbesserung der Präsentation der Ausstellung durch das Legen von mehr Nachdruck auf das Erlebniselement

In den Anfangsjahren des Museums war es wichtig, Besuchern möglichst viele Objekte zu zeigen, die einen Bezug zur Grenze haben könnten.

Seit der Jahrtausendwende rückt die Geschichte eines Objekts immer mehr in den Vordergrund.

Der Vorstand beabsichtigt, die Basisausstellung jedes Jahr ein Stück mehr zu erneuern. Dabei soll insbesondere das Erlebniselement für den Besucher ausgebaut werden,

was jedoch nicht einfach sein wird, da es an Wissen über die notwendigen Methoden fehlt. Professionelle Unterstützung ist notwendig.

Im Jahr 2023 wurde eine Tafel zur Geschichte des Gebäudes Markt 3 in die Ausstellung integriert.

In naher Zukunft werden Tafeln zu folgenden Themen ausgearbeitet:

- Die Arbeit eines Zollbeamten
- Der Zoll in Dinxperlo

Ferner muss in den nächsten Jahren eine Entscheidung getroffen werden, ob weiterhin neben der Basisausstellung auch Wechselausstellungen präsentiert werden sollen.



Zollner überprüfen

G. Registrierung und Sanierung der Kollektion

Die Kollektion des Museums wurde größtenteils von Leuten zusammengetragen, die beim Zoll gearbeitet haben. Dies geschah vor allem in den Jahren 1980 bis 1985. Neben den Objekten brachten sie auch ihr Wissen über das Geschehen an der Grenze mit. Zur Kollektion gehören auch durch den Zoll beschlagnahmte Gegenstände.

Das Museum verfügt zudem über Fotos, Karten, Bücher, Geschichten und viele Uniformen.

Im Jahr 2019 schenkte Zöllner Jürgen Hoymann aus Emmerich dem Museum seine umfangreiche Sammlung und sein Archiv.

Die Sammlung kann die Unterkollektionen eingeteilt werden:

1. Textilien (Uniformen)
2. Gegenstände, die im normalen Zollalltag verwendet werden
3. Objekte, Karten, Formulare des Deutschen Zolls
4. Beschlagnahmte Materialien (Waffen, Schmuggelware, Drogen usw.)
5. Formulare, Dokumente
6. Drucksachen und Bilder von der Grenze und von "Dinxperwick"
7. Zeitungsausschnitte und Bücher,
8. Historische Originalobjekte

Ein Teil der Kollektion wird in der Basisausstellung gezeigt. Ein großer Teil befindet sich in den Lagerräumen im ersten Obergeschoss und im Dachgeschoss.

Zum Teil ist die Sammlung manuell mittels Karten erfasst.

Im Jahr 2018 wurde im Rahmen der Museumsregistrierung ein Kollektionsplan erstellt. Leider gibt es im Bereich der Kollektionsverwaltung bisher kaum Fortschritte.

Das Softwareprogramm Memorix für die digitale Registrierung wurde bereits angeschafft, und einige Vorstandsmitglieder haben einen Fortbildungskurs besucht, um die Verwendung dieses Programms zu erlernen. Im Jahr 2024 soll die Arbeitsgruppe "Kollektionsregistratur" ihre Arbeit aufnehmen.

H. Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen Kultureinrichtungen in Dinxperlo und der Grenzregion

1. Das Grenslandmuseum ist dem Dachverband "**Erfgoed Gelderland**" angeschlossen und beabsichtigt, gelegentlich auf die Expertise dieses Verbandes zurückzugreifen.
2. 2023 wurde das Museum Basispartner von "**Achterhoek Toerisme**" und kommt dadurch in den Genuß von deren nationaler und internationaler Werbung für Achterhoeker Museen.
3. Das Grenslandmuseum wird in den kommenden Jahren teilnehmen am "**Grensoverschrijdend Cultuurarrangement**" (grenzüberschreitendes Kulturarrangement), das mit Unterstützung von sechs regionalen Unternehmen durch Achterhoek Tourism gegründet wurde.
4. Auf Gemeindeebene arbeitet der Vorstand eng zusammen mit der **gemeente (Gemeindeverwaltung) Aalten**, die dem Museum jährlich einen für die Fortführung desselben unverzichtbaren Zuschuß gewährt.
5. In den zurückliegenden Jahren organisierten das **Onderduikmuseum Aalten** und das Grenslandmuseum gemeinsam zwei Ausstellungen. Möglicherweise kann der edukative Mitarbeiter des Onderduikmuseums auch einige Stunden pro Woche für das Grenslandmuseum eingesetzt werden.
6. Die Zusammenarbeit mit dem "**Heimatverein Suderwick**" und der Stiftung "**Historisch Dinxperlo**" vertieft sich ständig, wobei man sich gegenseitig in die jeweiligen Aktivitäten einbindet.
Geplant ist, die "Dinxperwickse Vrijheidsmaaltijd/Friedensmahlzeit" am 5. Mai zu einem jährlichen Event weiterzuentwickeln.
7. Das Grenslandmuseum mietet das Gebäude Markt 1-3 von der Stiftung "**Beheer Pand Markt 1-3**". Mindestens 1x pro Jahr findet eine gemeinsame Sitzung beider Stiftungen statt.
8. Mit den nachstehend aufgeführten lokalen Organisationen arbeitet das Grenslandmuseum gelegentlich zusammen bzw. werden Aktivitäten der jeweiligen Organisation unterstützt:
 - Stiftung "Dinxperwick",
 - Arbeitskreis „Kerkje De Rietstap“,
 - Internationales Teekannenmuseum der Familie Ruesink, IJzerlo.
 - Stiftung "Stolpersteine Dinxperlo" .
 - Stiftung "Freitagsmarkt Dinxperlo".
 - GrenzBlickAtelier, Suderwick
 - Internationale Krippentour Dinxperwick. (Das Grenslandmuseum nimmt jedes Jahr an dieser in der Weihnachtszeit stattfindenden Krippenausstellung teil).



- Regionalprogramm „Freiheit Achterhoek, Liemers und Grenzregion“: Hier wird sich das Grenslandmuseum in den kommenden Jahren in einem größeren regionalen Bereich beteiligen.
- Euregio-Netzwerk Industriekultur: Bereits seit einigen Jahren Teil ist das Grenslandmuseum Teil des Netzwerks dieser Organisation. Im Jahre 2022 bekam das Grenslandmuseum den Titel „Ankerpunkt des Eurogio-Netzwerks Industriekultur“.

I. Bildung und Information

1. Zielgruppe Besucher

Auf Anfrage werden Führungen im Museum angeboten.

Zudem erhalten Besucher auf Wunsch Erklärungen durch die diensttuenden ehrenamtlichen Kräfte. Dies wird sehr geschätzt, denn „Geschichten vergolden jeden Besuch“.

Für junge Besucher steht ab April 2024 eine Schnitzeljagd durch das Museum zur Verfügung.

2. Zielgruppe Schüler

2024 wird eine Arbeitsgruppe "Bildung" ins Leben gerufen werden, die ein passendes Angebot für Schüler ausarbeiten wird. Unterstützung durch einen edukativen Mitarbeiter ist erwünscht.

3. Zielgruppe Einwohner von "Dinxperwick" und Umgebung.

Einmal jährlich organisiert das Grenslandmuseum einen Vortragsabend oder eine andere Aktivität. für 2024 geplant sind:

- Im April ein Vortrag von Eus van Hove über die große Razzia in Rotterdam im November 1944, in deren Folge viele der Verhafteten als Zwangsarbeiter in Suderwick untergebracht waren
- Im Oktober ein Vortrag von Prof. Marieke Opvelde über die Aktion "Black Tulip", bei der Reichsdeutsche in den Niederlanden nach Ende des II. Weltkrieges des Landes verwiesen wurden.

4. Zielgruppe ehrenamtliche Mitarbeiter des Grenslandmuseums.

Jedes Jahr zu Anfang des Museumsjahres erhalten alle ehrenamtlichen Mitarbeiter ein Schreiben mit allgemeinen Informationen. Zudem werden die ehrenamtlichen Helfer mit Hintergrundinformationen bei Änderung der Basis-/Wechselausstellung versorgt.

J. Vorbereitung der Feier des 40-jährigen Bestehens des Museums

2025 ist es 40 Jahre her, dass das Museum festlich eröffnet wurde. Der Vorstand wird zur Organisation der Jubiläumsfeier eine spezielle Arbeitsgruppe ins Leben rufen.



1985 Eröffnung des Museums

Schlußwort

Aus dem Vorstehenden wird deutlich, dass sich der kleine Vorstand mit sehr vielen Angelegenheiten befassen muss. Um festzuhalten, worauf besondere Aufmerksamkeit gerichtet werden sollte, erstellen die Vorsitzende und der Schriftführer jährlich eine Aktivitätenliste. Dieser Aktivitätenplan wird während der Vorstandssitzung im November verabschiedet.